

Jahresabschluss der Bildungswerke Norderstädt Eigenbetrieb der Stadt Norderstedt zum 31.12.2012

Inhaltsverzeichnis

- I. Prüfungsauftrag
- II. Vermögenslage
- III. Ertragslage
- IV. Finanzlage
- V. Feststellungen
- VI. Prüfungsergebnis

I. Prüfungsauftrag (1/2)

- Auf Vorschlag der Finanzsteuerung der Stadt Norderstedt wurden wir mit Vertrag vom 7. Januar 2013 vom Land Schleswig-Holstein, vertreten durch den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 gewählt. Es wurde uns der Auftrag zur Durchführung einer Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung von § 317 HGB wie für große Kapitalgesellschaften erteilt.
- Der Prüfungsauftrag wurde erweitert um eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 HGrG.

I. Prüfungsauftrag (2/2)

- Wir haben unsere Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten April bis August 2013 in den Räumen der Bildungswerke sowie ergänzend in unserer Kanzlei durchgeführt.
- Das Ergebnis unserer Arbeit haben wir in einem Prüfungsbericht gem. IDW PS 450 zusammengefasst, der auf den 23. August 2013 datiert.
- Als Ergebnis des Risikobeurteilungsprozesses haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte gebildet:
 - Bestand und Bewertung des Anlagevermögens
 - Werthaltigkeit und Periodenabgrenzung der Forderungen und Verbindlichkeiten
 - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
 - Realisation der Erlöse

II. Darstellung der Vermögenslage (1/5)

	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	1.541	52,0	1.566	54,8	-25	-1,6
Vorräte	0	0,0	1	0,0	-1	-100,0
Forderungen/RAP	313	10,6	385	13,5	-72	-18,7
Liquide Mittel	1.107	37,4	905	31,7	202	22,3
Umlaufvermögen / RAP	1.420	48,0	1.291	45,2	129	10,0
AKTIVA	2.961	100,0	2.857	100,0	104	3,6
Kapital						
Stammkapital	100	3,3	100	3,5	0	0,0
Rücklagen	1.579	53,3	1.389	48,6	190	13,7
Jahresergebnis	-315	-10,6	191	6,7	-506	-264,9
Sonderposten	755	25,5	816	28,6	-61	-7,5
Eigenkapital	2.119	71,5	2.496	87,4	-377	-15,1
Rückstellungen	687	23,2	270	9,4	417	154,4
Verbindlichkeiten/RAP	155	5,3	91	3,2	64	70,3
Fremdkapital / RAP	842	28,5	361	12,6	481	133,2
PASSIVA	2.961	100,0	2.857	100,0	104	3,6

II. Entwicklung des Anlagevermögens (2/5)

	01.01.2012 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Abschreibungen TEUR	31.12.2012 TEUR
Immaterielle Anlagen	5	10	0	5	10
Grundstücke/Gebäude	2	7	0	0	9
BGA	1.507	74	0	97	1.484
Anzahlungen/Anlagen im Bau	27	-14	0	0	13
Sachanlagen	1.536	67	0	97	1.506
Finanzanlagen	25	0	0	0	25
Summe	1.566	77	0	102	1.541

- Die immateriellen Anlagen betreffen im Wesentlichen Bibliothekssoftware.
- Der Posten Grundstücke/Gebäude betrifft Mietereinbauten für den Betrieb der Bücherei und der VHS.
- Die Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhaltet im Wesentlichen den Festwert für die Bibliotheksmedienbestände (TEUR 1.175). Investitionen entfielen 2012 auf Notebooks/Server, Beamer, Drucker sowie Tische und Regale.
- Unter den Finanzanlagen werden die Anteile an der Nordersteter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt, ausgewiesen (2012: Jahresfehlbetrag TEUR 53, wirtschaftliches Eigenkapital TEUR 2.032).

II. Umlaufvermögen (3/5)

Vorräte

Forderungen LuL

NoBiG GmbH
Stadt Norderstedt
sonstige Vermögensgegenstände / ARAP
übrige Forderungen / ARAP

liquide Mittel

Summe Umlaufvermögen / RAP

Forderungsreichweite in Tagen

31.12.2012 TEUR	Vorjahr TEUR	Differenz TEUR
--------------------	-----------------	-------------------

0	1	-1
---	---	----

46	60	-14
----	----	-----

128	181	-53
-----	-----	-----

11	79	-68
----	----	-----

128	65	63
-----	----	----

267	325	-58
-----	-----	-----

1.107	905	202
-------	-----	-----

1.420	1.291	129
-------	-------	-----

4,5	13,3	-8,8
-----	------	------

Marketingartikel VHS

Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt im wesentlichen ausgeglichen

Abbau Verrechnungskonto

davon Nutzungsentgelt

Bücherei TEUR 22,
Büchereizentrale TEUR 35,
VHS-Entgelte TEUR 65

davon TEUR 500

erhaltener Zuschuss für
Modernisierung/Ausbau
Schule am Rodelberg

- Dem Abbau der Vorräte, Forderungen und Rechnungsabgrenzung in Höhe von TEUR 73 steht der Aufbau liquider Mittel in Höhe von TEUR 202 gegenüber.

II. Eigenkapital (4/5)

	2012 TEUR	2011 TEUR	
Stammkapital	100	100	• Die derzeitige Betriebsatzung weist ein Stammkapital in Höhe von TEUR 50 aus. Eine weitere Einzahlung vom 9.10.2008 in Höhe von TEUR 50 war gemäß Überweisungstext als „Zuweisung Stammkapital“ gekennzeichnet. Die formale Aktualisierung der Betriebsatzung durch Beschluss der Stadtvertretung Norderstedt steht noch aus. Insofern erteilen wir in Rücksprache mit dem RPA SH einen „bedingten Bestätigungsvermerk“.
Kapitalrücklage	1.306	1.306	• Die Eigenkapitalquote beträgt 71,6% (Vorjahr 87,4%).
Gewinnrücklage	273	83	
Jahresergebnis 2012/11	-315	191	
Eigenkapital i.e.S.	1.364	1.680	
Sonderposten für Investitions- zuschüsse (100%)	755	816	
davon erhaltene Zuschüsse	32	608	
davon verbrauchte Zuschüsse	-93	-53	
davon Vortrag	816	261	
Eigenkapital i.w.S	2.119	2.496	

II. Fremdkapital (5/5)

	31.12.2012 TEUR	Vorjahr TEUR	Differenz TEUR
Urlaub / Leistungsentgelte	155	153	2
Altersteilzeit	502	92	410
Jahresabschlussprüfung (brutto)	11	11	0
Jahresabschluss / Steuererklärung (brutto)	8	11	-3
sonstige	11	3	8
Rückstellungen	687	270	417
Lieferverbindlichkeiten	31	13	18
übrige	68	33	35
RAP	56	45	11
Verbindlichkeiten / RAP	155	91	64
			davon Lohnsteuer TEUR 23, VHS Honorare TEUR 38 bereits vereinnahmte Teilnehmer- und Nutzungs- entgelte für 2013
Fremdkapital / RAP	842	361	481

- Gutachten der Sachverständigen Versicherungsmathematiker ergab Zuführungsverpflichtungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit in Höhe von TEUR 410.

III. Darstellung der Ertragslage (1/5)

	2012		2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gesamtleistung	2.105	100,0	2.055	100,0	50	2,4
Materialaufwendungen	945	44,9	968	47,1	-23	-2,4
Deckungsbeitrag I	1.160	55,1	1.087	52,9	73	6,7
Personalaufwand	2.884	137,0	2.601	126,6	283	10,9
Deckungsbeitrag II	-1.724	-81,9	-1.514	-73,7	-210	13,9
übrige betriebliche Erträge	93	4,4	60	2,9	33	55,0
übrige betriebliche Aufwendungen	796	37,8	753	36,7	43	5,7
EBITDA	-2.427	-115,3	-2.207	-107,5	-220	10,0
Abreibungen	102	4,8	61	3,0	41	67,2
EBIT	-2.529	-120,1	-2.268	-110,5	-261	11,5
Finanzerträge	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Finanzaufwendungen	14	0,7	0	0,0	14	>100,0
Finanzergebnis	-13	-0,7	1	0,0	-14	0,0
Neutrale Erträge	2.500	118,8	2.458	119,6	42	1,7
Neutrale Aufwendungen	273	13,0	0	0,0	273	>100,0
Neutrales Ergebnis	2.227	105,8	2.458	119,6	-231	-9,4
Ertragsteuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Jahresergebnis	-315	-15,0	191	9,3	-506	>100,0

III. Deckungsbeitrag I (2/5)

	2012 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	in %
Kursteilnehmergebühren VHS	958	959	-1	-0,1
Zuweisungen und Zuschüsse	703	684	19	2,8
Erträge Projekte / Kooperationen	181	162	19	11,7
Nutzungsentgelte Bücherei	141	129	12	9,3
übrige Erlöse	122	121	1	0,8
Umsatzerlöse	2.105	2.055	50	2,4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bezogene Leistungen	301	282	19	6,7
Materialaufwand	644	686	-42	-6,1
	945	968	-23	-2,4
Deckungsbeitrag I	1.160	1.087	73	6,7

Medienetat Bücherei
sowie Lernmittel
Honorare an externe
Referenten und Kursleiter

- Der Rohertrag konnte um TEUR 73 (6,7%) gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

III. Übrige Erträge (3/5)

2012 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	in %
--------------	-----------------	---------------------	------

Auflösung von Zuschüssen	93	53	40	75,5
übrige	0	7	-7	100,0

betriebliche Erträge

93	60	33	55,0
-----------	-----------	-----------	-------------

- Im Geschäftsjahr betrugen die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse TEUR 93 (Vorjahr TEUR 53).
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen oder aus Anlagenabgängen waren 2012 nicht zu verzeichnen.

III. Personal- und Betriebsaufwendungen (4/5)

Personalaufwendungen

Raumkosten
Versicherung und Beiträge
Dienstleistung Kernverwaltung
EDV-Kosten

Betriebsaufwendungen

Werbekosten
Reisekosten

Vertriebsaufwendungen

Buchhaltung
Jahresabschluss
Büromaterial/Telefon/Porto
übrige

Verwaltungsaufwendungen

betriebliche Aufwendungen

2012 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	in %
--------------	-----------------	---------------------	------

2.884	2.601	283	10,9
-------	-------	-----	------

ATZ TEUR 137; 69 Mitarbeiter
(Vorjahr 63 Mitarbeiter), Ermittlung
nach § 267 V HGB

217	162	55	34,0
14	11	3	27,3
249	249	0	0,0
46	37	9	24,3
526	459	67	14,6

Bewirtschaftung + Instandhaltung
der Gebäude; Anstieg
Energiekosten durch allg.
Preisanstieg und harten Winter

87	92	-5	-5,4
12	8	4	50,0
99	100	-1	-1,0

41	49	-8	-16,3
13	11	2	18,2
47	57	-10	-17,5
70	77	-7	-9,1
171	194	-23	-11,9

davon sonstige Geschäftsauf-
wendungen TEUR 26, Unterhaltung
beweglichen Vermögens TEUR 14,
Aus- und Fortbildung TEUR 10

796	753	43	5,7
-----	-----	----	-----

III. Neutrales Ergebnis (5/5)

	2012	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	in %
	2.500	2.458	42	1,7
	-273	0	-273	>100,0
	2.227	2.458	-231	-9,4

- Die neutralen Aufwendungen entfallen auf den Festzuschuss der Stadt Norderstedt.
- Die aperiodischen Aufwendungen wurden im neutralen Ergebnis ausgewiesen. Es handelt sich um Zuführungsbeträge zu der Rückstellung für Altersteilzeit für die Jahre 2009 bis 2011.

IV. Kapitalflussrechnung (1/1)

	2012 TEUR	2011 TEUR
Jahresergebnis	-315	191
Nettoerhöhung langfristige Rückstellungen	410	92
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-93	-53
Abschreibungen	102	56
Cash Earnings nach DVFA	104	286
Zunahme (+) / Rückgang (-) kurzfristige Rückstellungen	7	-111
Rückgang (+) / Zunahme (-) Aktiva	105	40
Rückgang (-) / Zunahme (+) Passiva	32	6
Gewinn (-) / Verlust (+) Anlagevermögen	0	0
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	248	221
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-77	-220
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) Investitionszuschüsse	31	600
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	31	600
Veränderung Finanzmittelfonds	202	601
Stand Finanzmittelfonds zum 1.1.	905	304
Stand Finanzmittelfonds zum 31.12.	1.107	905
davon Cash	1.107	905
davon Kontokorrentkredite	0	0

Das Netto-Umlaufvermögen beträgt 2012 TEUR 1.080 (Vorjahr TEUR 1.022); die kurzfristige Finanzierung ist gesichert.

V. Prüfungsfeststellungen (1/4)

- Die Höhe der Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurde in 2012 erstmalig durch einen Sachverständigen für Versicherungs-mathematik ermittelt. Es ergaben sich aperiodische Zuführungen aus Vorjahren in Höhe von TEUR 273 sowie Zuführungen für laufende Verpflichtungen in Höhe von TEUR 137. Das Jahresergebnis der Bildungswerke 2012 ohne ATZ-Zuführungen beträgt TEUR +95.
 - Durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz sind seit 2010 Veränderungen der Altersteilzeitrückstellungen in einen Ergebniseffekt für Personalaufwendungen und in einen Zinsanteil aufzuteilen. Dies ist ergänzt um die notwendigen Angaben in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang 2012 erfolgt.
 - Wir empfehlen zur Planungssicherheit 2014 neben dem Gutachten für das Jahr 2013 auch eine Vorausschau der Entwicklung der Altersteilzeitrückstellung einzuholen.

V. Prüfungsfeststellungen (2/4)

- Pensionsverpflichtungen werden auf Basis eines Zinsfußes von 5,0% nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und bestehen am Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 142.
- Für die Pensionsverpflichtungen liegt eine Garantiekunde (Freistellungserklärung) von der Stadt Norderstedt bis zu einer Höhe der jeweiligen am Bilanzstichtag ermittelten Pensionsverpflichtung vor (2012 TEUR 142).
 - Unter Saldierung dieses Deckungsvermögens ergibt sich zum 31. Dezember 2012 eine saldierte Pensionsverpflichtung in Höhe von TEUR 0.
 - Durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz haben seit 2010 Angaben über die Berechnungsmethoden und Saldierungen mit Deckungsvermögen im Anhang zu erfolgen. Dies ist ab 2012 erfolgt.

V. Prüfungsfeststellungen (3/4)

- Unter dem Posten Umsatzerlöse sind Erträge aus der Durchführung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auszuweisen. Das Rechnungsprüfungsamt hat in der Schlussbesprechung zum Jahresabschluss 2012 die Werkleitung um Durchsicht der Umsatzerlöse auf bisher dort ausgewiesene Zuschussbeträge (2012 = TEUR 703) gebeten.
 - Mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2014 sind die bisher unter den Umsatzerlösen ausgewiesenen Zuschüsse nunmehr sowohl im Jahresabschluss als auch im Wirtschaftsplan unter dem Posten sonstige betriebliche Erträge auszuweisen.
 - Damit die Vorjahresangaben im Jahresabschluss 2014 vergleichbar sind, ist der entsprechende Zuschussbetrag für das Jahr 2013 nachrichtlich zu ermitteln.

V. Prüfungsfeststellungen (4/4)

- Zum Geschäftsjahresende 2013 steht die Abberufung von Herr Bostelmann als Werkleiter an. Hieraus ergeben sich Folgeauswirkungen:
 - Die vertrauensvolle und informative Zusammenarbeit zwischen der NoBiG Geschäftsführung und der neuen Werkleitung der Bildungswerke sowie den Leitungen anderer städtischer Gliederungen ist in geeigneter Form sicherzustellen.
 - § 4 der Satzung alter Fassung beruhte auf der Führung der Bildungswerke durch 2 Werkleiter/-innen. Ab November 2013 wird die Führungsstruktur der Bildungswerke geändert, sodass nur noch ein Werkleiter tätig ist. Dadurch entfällt auch die Notwendigkeit der durch den Oberbürgermeister geregelten Geschäftsverteilung im ursprünglichen Absatz 1.

VI. Prüfungsergebnis (1/2)

- Keine materiellen Fehler im Rechnungswesen
- Keine Hinweise auf wesentliche Mängel des internen Kontrollsystems, die relevant für den Bestätigungsvermerk sind
- Keine Beanstandungen im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der VFE-Lage der Gesellschaft nach § 53 HGrG
- Der Eigenbetrieb ist für die Unternehmensfortführung auf Zuschüsse der Stadt Norderstedt angewiesen
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk unter der Bedingung der Aktualisierung der Betriebssatzung

VI. Prüfungsergebnis (2/2)

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Anlage 1 Bilanz

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.924,00	4.866,00
II. Sachanlagevermögen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.546,00		2.562,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.483.976,00		1.506.789,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.660,65		26.510,50
	<u>1.506.182,65</u>		<u>1.535.861,50</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	52,03		852,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.819,51		60.796,33
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	128.121,48		180.745,03
3. Forderungen gegen Gesellschafter	10.579,50		79.081,96
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>121.935,63</u>		<u>61.777,38</u>
	306.456,12		382.400,70
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	1.107.350,65		904.382,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	5.721,45		3.306,78
	<u>2.960.686,90</u>		<u>2.856.669,91</u>

	EUR	EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage		1.305.587,97	1.305.587,97
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	273.312,75		82.706,95
IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	<u>-315.067,12</u>	1.363.833,60	<u>190.605,80</u>
		754.505,23	<u>1.678.900,72</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen			816.075,28
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		687.291,98	270.420,19
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 30.966,08 (Vj. TEUR 13)	30.966,08		13.099,15
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 22.592,04 (Vj. TEUR 0) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 65.508,78 (Vj. TEUR 34)	<u>68.233,13</u>	99.199,21	<u>33.500,30</u>
		55.856,88	<u>46.599,45</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
			44.674,27
		<u>2.960.686,90</u>	<u>2.856.669,91</u>

Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung

Bildungswerke Norderstedt
Eigenbetrieb der Stadt Norderstedt
Norderstedt

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.104.463,52	2.065.285,36
2. Gesamtleistung		2.104.463,52	2.065.285,36
3. sonstige betriebliche Erträge		93.050,05	60.359,80
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	301.233,36		282.218,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	643.334,89	944.568,25	686.254,24
			968.472,78
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.254.227,93		2.018.423,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung:	630.036,07		583.030,57
EUR 183.897,19 (Vj. TEUR 177)		2.884.264,00	2.601.453,60
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		101.699,98	60.663,20
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		795.924,82	753.356,47
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.145,69		706,69
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 14.207,00 (Vorjahr TEUR 0)	14.207,00		0,00
10. Finanzergebnis		-13.061,31	706,69
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.542.004,79	-2.267.594,20
12. Festzuschuss der Stadt	2.500.000,00		2.458.200,00
13. außerordentliche Aufwendungen	273.062,33		0,00
14. außerordentliches Ergebnis		2.226.937,67	2.458.200,00
15. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		-315.067,12	190.605,80